



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Zusammenarbeitsvereinbarung

Netzwerk der Freiburger Einrichtungen für Suchtkranke NFES



Pressekonferenz, **11. April 2011**

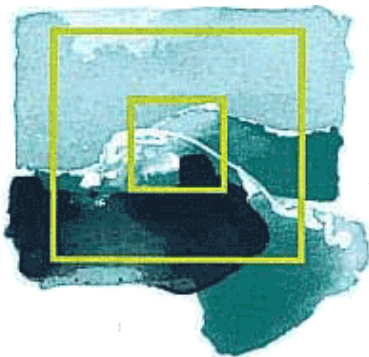
Fondation
Le Tremplin



FONDATION STIFTUNG

LE T O R R Y

ZENTRUM FÜR
SUCHTBEHANDLUNGEN
SPEZIALISIERT
IN ALKOHOLOGIE



ASSOCIATION LE RADEAU

Allgemeine Grundsätze der Stiftung

Die Stiftung «Le Tremplin» betreut Drogensüchtige mit oder ohne andere Suchtverhalten.

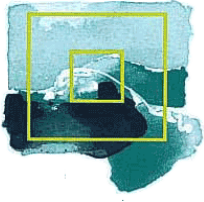
Die verschiedenen Tätigkeitsbereiche bieten sowohl eine ambulante als auch eine stationäre Betreuung an, und zwar in erster Linie im Hinblick auf eine berufliche Wiedereingliederung:

- > «Parcours Horizon » ist ein Wohnheim, das auf die sozial-berufliche Eingliederung von Personen, die abstinent werden wollen, abzielt.
- > Der Sozialdienst von «Le Tremplin» ist ein Zentrum für Beratung und ambulante Betreuung.
- > Die Werkstätten von «Le Tremplin» sind ein soziales Unternehmen, das Sozialarbeit und Produktion vereint.
- > «Au Seuil» ist eine niederschwellige Tagesstätte. Die dortige Betreuung dient hauptsächlich der Risikosenkung und der Überlebenshilfe.
- > Mit dem Zentrum «Empreinte» will die Stiftung ausserdem eine psychosoziale und ambulante Betreuung von Personen, die von HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten betroffen sind, anbieten. Des Weiteren ist die Stiftung auch in der Prävention dieser Infektionskrankheiten tätig.

Zentrum für Suchtbehandlungen spezialisiert in Alkoholologie

LEISTUNGEN (ZWEISPRACHIG)

- > Stiftungsrat
 - > Ausgebildetes pluridisziplinäres Team
 - > Zielgruppe: 20- bis 65-Jährige mit Schwierigkeiten im Umgang mit Alkohol und Medikamenten.
 - > Ziele: Beratung, Betreuung und Begleitung von Alkoholkranken Personen mit oder ohne andere Suchtverhalten im Hinblick auf deren sozial-berufliche Wiedereingliederung.
- > Stationär:
 - > Im Anschluss an den Entzug (5-wöchiger Kurzaufenthalt)
 - > Soziale und berufliche Wiedereingliederung
 - > Spezialisierte Begleitung
 - > Atelier Gartenbau
 - > Atelier Küche
 - > Atelier Hausunterhalt
 - > Nachkur
 - > Andere Leistungen:
 - > Alcoline
 - > Alkohol und Familie
 - > Alkoholologische Ausbildungen
 - > Kontrollierter Konsum



Association Le Radeau

- > Verwaltungskomitee aus Freiwilligen
- > Ausgebildetes mehrdisziplinäres Team
- > Zielgruppe: mehrfach Suchtmittelabhängige, 25-35 Jahre, assoziierte psychische oder physische Krankheiten, soziale Desintegration, Schulden, Probleme mit der Gerichtsbarkeit
- > Ziele: Stabilisierung der Situation, Einstellung des Produktemissbrauchs, besseres Selbstwertgefühl, Entwicklung der Eigenverantwortung, Aufbau oder Wiederaufbau eines Sozialnetzes

LEISTUNGEN: 3 Achsen

- > Sozioprofessionelle Wiedereingliederung (Küche-Bäckerei/Konditorei/Markt)
- > Soziale Wiedereingliederung (Sport, DECO, Gemeinschaftssektor)
- > Persönliche Entwicklung (motivationsfördernde Gespräche, Gruppe für Selbstbehauptung, Prävention des erneuten Konsums, Familiengespräche)
- > Nachkur

Kontext

Das Projekt «Koordination der Betreuung Suchtkranker (Alkohol und andere legale oder illegale Produkte)»

- > Januar 2008 bis Dezember 2011
- > Finanziert durch den Fonds für die Bekämpfung der Drogenabhängigkeit
- > Fügt sich in eine Perspektive der sozialmedizinischen Betreuung ein

Kontext

Statements im Jahr 2008

- > Unsystematische und zersplitterte Formen der Zusammenarbeit
- > Mehrere Projekte hängig
- > Bedürfnisse nicht umfassend ermittelt
- > Fehlen systematischer Kriterien für die Platzierungen in den sozialpädagogischen Institutionen

Kontext

Qualitativer Beschrieb der erwünschten Situation 2011

Der Kanton Freiburg verfügt über ein Dispositiv der Betreuung Suchtkranker (Alkohol und andere legale oder illegale Drogen). Unsystematische und zersplitterte Formen der Zusammenarbeit.

Merkmale:

- > Ein **qualitativ hoch stehendes Angebot**, das den aktuellen Bedürfnissen und Problemen gerecht wird
- > Eine interinstitutionelle und interdisziplinäre **Zusammenarbeit**
- > Eine **auf die Person zentrierte Behandlungskette**
- > Eine **optimale Verwendung der verfügbaren Ressourcen** (Wirksamkeit und Effizienz)
- > Eine **fortlaufende Verbesserung** und Anpassung (Bedarf/Angebote, Funktionieren, Ergebnisse)

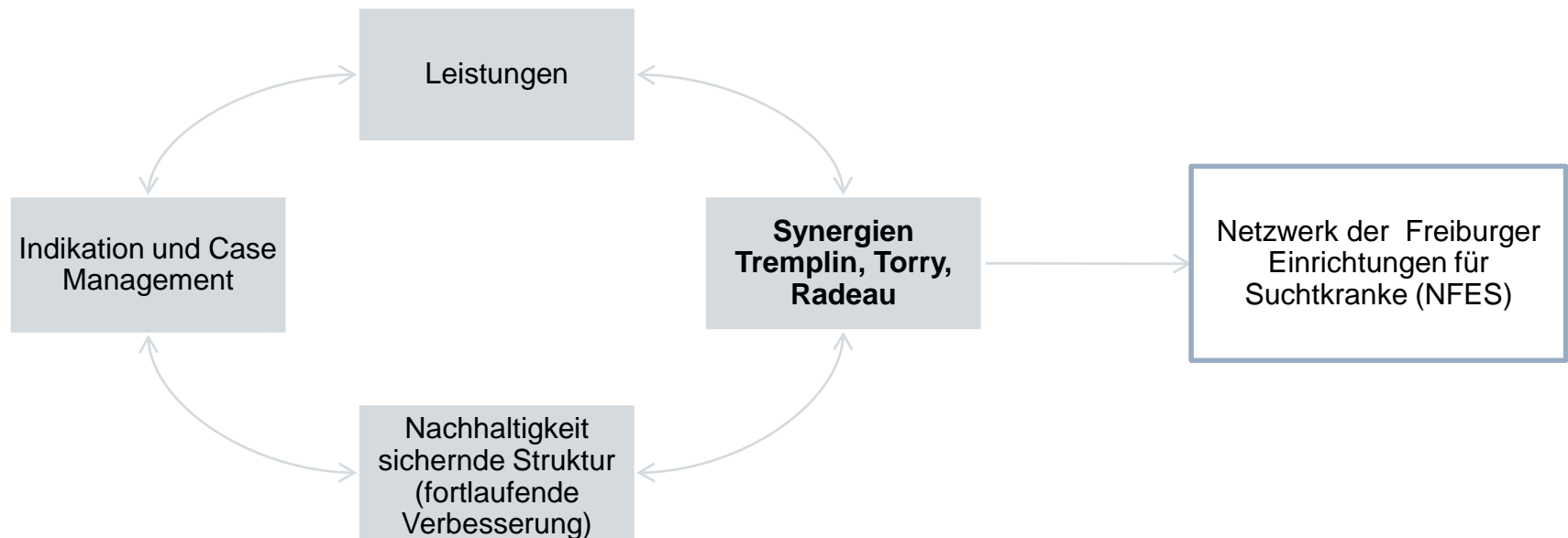
Kontext

Organisation

Auftraggeberin	Staatsrätin – Direktorin GSD
Steuerungs- ausschuss	Amt für Gesundheit Kantonsarztamt Sozialvorsorgeamt Kantonales Sozialamt Sicherheits- und Justizdirektion
Projektleiter	Kantonsarztamt
Projektgruppe	Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit (3 Ketten) Vereinigung le Radeau Stiftung le Tremplin Stiftung le Torry Vereinigung REPER freiburger spital niedergelassene/r Ärztin/Arzt

Kontext

Die vier Themen des Koordinationsprojektes



Stiftung Le Tremplin

1982 gegründet

- > 42 Mitarbeitende
(27.5 VZE)
- > **Zweck:** Betreuung von Personen, die Schwierigkeiten mit dem Konsum legaler oder illegaler Produkte haben

Stiftung Le Torry


1989 gegründet

- > 31 Mitarbeitende
(19.3 VZE)
- > **Zweck:** Beratung, Empfang und spezialisierte Begleitung alkoholabhängiger Personen

Vereinigung Le Radeau

1982 gegründet

- > 19 Mitarbeitende
(12.45 VZE)
- > **Zweck:** konkrete Hilfe, die auf einer gemeinsamen Suche nach einem neuen Gleichgewicht in der Existenz, den beruflichen, sozialen und familiären Beziehungen Suchtkranker gründet



Netzwerk der
Freiburger
Einrichtungen für
Suchtkranke
NFES

NFES

Zweck

Die Effizienz und Wirksamkeit der Tätigkeiten der Netzwerk-Mitglieder durch eine Zusammenarbeit in den Bereichen Verwaltung, Personalressourcen und Leistungen optimieren.

NFES



Verwaltung

- > Einsetzung eines gemeinsamen Verwaltungsdienstes
- > Einsetzung eines gemeinsamen Informatiksystems
- > Vereinheitlichung der Versicherungs-Portfolios

NFES

Personalressourcen

- > Gemeinsame Planung der Gesprächsgruppen
- > Gemeinsame Personalausbildung
- > Errichtung eines «Pools» gemeinsamen Personals

NFES



Leistungen

- > Einführung eines einheitlichen, von jeder der Institutionen einzuhaltenden Eintrittsverfahrens
- > Mitwirkung am kantonalen Dispositiv für die Betreuung Suchtkranker
- > Gemeinsame Führung eines Sozialdienstes
- > Gemeinsame Planung neuer Leistungen


NFES

Gemeinsame allgemeine Planung

Verwaltung

Personalressourcen

Leistungen

- 
- > Ziele des Projekts
 - > Verfahren und Fristen für die Umsetzung
 - > Finanzierung und finanzielle Aufteilung unter den Netzwerk-Mitgliedern

NFES

Organisation

Aufsichtskomitee

- > Zwei Personen je Mitglied
- > Kompetenzen:
 - > Über die Einhaltung der Vereinbarungsbestimmungen wachen
 - > Die Tätigkeit des Exekutivkomitees überwachen
 - > Bei fehlender Einstimmigkeit des Exekutivkomitees entscheiden
 - > Informationsfluss zwischen NFES und Netzwerk-Mitgliedern sicherstellen

Exekutivkomitee

- > Direktor/inn/en eines jeden Netzwerk-Mitglieds
- > Aufgaben:
 - > Umsetzung der Vereinbarungsbestimmungen
 - > Leitung der Sachgeschäfte des NFES
 - > Budget-Aufstellung